

zu TOP

DIE LINKE.

STADTRATSFRAKTION MAINZ

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46

55116 Mainz

Zimmer 2.066

Tel. 0 61 31 - 12 39 14

Fax 0 61 31 - 12 39 13

Mainz, 10.03.2023

Anfrage 0430/2023 zur Sitzung Stadtrat am 22.03.2023

Verhinderung von Strom- und Gassperren (DIE LINKE)

Die Lebenshaltungskosten sind weiterhin hoch und auch die seit März rückwirkend greifende Energiepreisbremse liegt noch deutlich über dem Preisniveau vom Herbst 2021. Viele Haushalte haben inzwischen auch neue Abschlagsschreiben bekommen, mit Preisankündigungen, die dauerhafte Belastungen ausüben werden. Um den Druck etwas abzufedern hat die Stadt Mainz im vergangenen Jahr die Einrichtung eines Nothilfefonds angekündigt, der bislang aber nicht realisiert werden konnte. Daher fragen wir an:

1. Wie vielen Haushalten wurden seit August 2022 aufgrund von Zahlungsrückständen jeweils Strom und/oder Gas abgestellt? Wie viele Haushalte waren in diesem Zeitraum von mehreren Sperren betroffen?
2. Wie viele Mediationsverfahren zwischen Gläubigerhaushalten und Strom/Gasversorgern laufen nach Kenntnis der Stadtverwaltung aktuell aufgrund von Zahlungsausfällen?
3. Welche rechtlichen Bedenken hatte der bis Januar 2023 angedachte Kooperationspartner, die zur Verschiebung des Fonds geführt haben?
4. Wer ist der neue Kooperationspartner der Stadtverwaltung zur Umsetzung des Nothilfefonds?
5. Hat die Stadtverwaltung zur Umsetzung des Nothilfefonds Gespräche mit der Verbraucherschutzzentrale Rheinland-Pfalz geführt? Wenn ja: mit welchem Ergebnis?
6. An welchem Datum startet der im August 2022 angekündigte Energiethilfefonds der Stadt Mainz?

Tupac Orellana
(Ko-Fraktionsvorsitzender)